

BESCHLÜSSE DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 10. DEZEMBER 2015 IN PROMONTOGNO

64 Stimmberechtigte sind anwesend.

Das Protokoll vom 05.10.2015 wird ohne Änderungen mit 37 Stimmen genehmigt.

Teilrevision des Schulreglements

Die Teilrevision des Schulreglements ist eine Folge der Teilrevision der Gemeindeverfassung und des Wechsels vom Schulrat zu einer vom Gemeindevorstand gewählten Schulkommission. Weitere Änderungen betreffend die Zusammensetzung und die Aufgaben der Schuldirektion, die Einführung eines Schulsekretariates für die Protokollführung und als Unterstützung der Schuldirektion und die Regelung der Unterschriften für die Schulakten.

Abstimmung: die Teilrevision des Schulreglements ist mit 52 Ja, 2 Nein und 10 Enthaltungen genehmigt.

Vertragsverlängerung mit der Tourismusdestination Engadin St. Moritz (2016-2017)

Die Gemeinde Bregaglia nimmt, mit der Fraktion Maloja, an der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz teil. Mit der Einführung der Territorialreform GR (Region Maloja), ist ab 2018 eine neue Organisationsstruktur vorgesehen. Für die nächsten zwei Jahre ist die Verlängerung des gültigen Vertrages (Marketing und Infostelle) vorgesehen. Der Jahresbeitrag beträgt wie bisher CHF 320'000.

Abstimmung: die Vertragsverlängerung für 2016-2017 ist mit 51 Ja, 0 Nein und 13 Enthaltungen genehmigt.

Kreditgesuch für eine neue Pistenmaschine mit Schwimmer

Die neue Pistenmaschine, die mit Schwimmern ausgerüstet ist, wird für die Präparierung der Langlaufpisten und der Winterwanderwege auf dem See zwischen Maloja und Sils verwendet. Das Kreditgesuch beläuft sich auf CHF 205'000, wovon CHF 63'000 aus der Liquidation des alten Kurvereins Maloja mitfinanziert werden.

Abstimmung: der Maschinenkauf und der Kredit von CHF 205'000 sind mit 62 Ja, 0 Nein und 2 Enthaltungen genehmigt.

Neue Abwasserreinigungsanlage der Gemeinde Bregaglia

Die Gemeindeversammlung hatte am 13. Dezember 2012 das Gesamtkonzept zur Reinigung der Abwässer für den oberen Teil des Bergells genehmigt und sah vor, dass die gesamten Abwässer von Maloja bis Stampa in der neuen Abwasserreinigungsanlage Sasc Tacà in Stampa behandelt werden sollen. Zudem sollen die bestehenden ARA-Anlagen in Maloja und in Vicosoprano aufgehoben werden. Die umfangreichen technischen Abklärungen haben ergeben, dass der gewählte Standort geeignet und gross genug ist, um die bereits bestehende ARA-Anlage zu erweitern. Die neue Anlage hat eine Kapazität von 4500 EW (Einwohnerwerte) und als Reinigungssystem wird eine biologisch aktive Schlammbehandlung (Belebtschlammverfahren) angewendet. In der Anlage wird zudem eine anaerobe, mesophile Schlammbehandlung stattfinden. Die bestehende Holzschnitzelanlage wird nach Vicosoprano verlegt.

Die Baukosten belaufen sich auf CHF 8.95 Mio., wovon CHF 8.05 Mio. zulasten des Kanalisationsbereiches gehen; die übrigen CHF 900'000 sind Ausgaben für die Wasserversorgung (Steuerungszentrale), Abfall (alte Deponie), Elektrizitätswerk (Trafostation) und Forstamt (Holzschnitzelanlage). Die Kantonsbeiträge betragen CHF 372'000. Um die Finanzierung der Investitionskosten sicherzustellen und um eine Erhöhung der Gebühren zu vermeiden, werden von 2015-2020 total CHF 4 Mio. aus der laufenden Rechnung der Gemeinde übertragen.

Abstimmung: das Projekt, den Kredit von CHF 8.95 Mio. und den Übertrag von CHF 4 Mio. sind mit 60 Ja, 0 Nein und 4 Enthaltungen genehmigt.

Steuerfuss, Liegenschaftssteuer und Quoten für den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland 2016

Für das Jahr 2016 sind keine Änderungen vorgesehen.

Abstimmungen: der Steuerfuss von 90% der einfachen Kantonssteuer ist mit 63 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung genehmigt, die Liegenschaftssteuer von 1.25‰ des Steuerwertes und die Quoten für Grundstückerwerb durch Personen im Ausland (seit 2010 unverändert) sind mit 60 Ja, 0 Nein und 4 Enthaltungen genehmigt.

Voranschlag 2016

Die laufende Rechnung 2016 mit Ausgaben von CHF 22.825 Mio. und Einnahmen von CHF 22.512 Mio. schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 313'000, bedingt durch eine Rückstellung von CHF 500'000 für die neue Abwasserreinigungsanlage. Auch der neue kantonale Finanzausgleich hat Auswirkungen auf verschiedene Ausgaben und Einnahmen der laufenden Rechnung.

Abstimmung: die laufende Rechnung 2016 ist mit 57 Ja, 0 Nein und 7 Enthaltungen genehmigt.

In der Investitionsrechnung 2016 sind Nettoinvestitionen von CHF 2'982'000 für verschiedenen Projekte und Infrastrukturen vorgesehen; die einzelnen Kreditgesuche werden zu gegebener Zeit beantragt.

Am Schluss orientiert die Gemeindepräsidentin über die neue Amtsverteilung des Gemeindevorstandes ab 01.01.2016 und über die Wahl der 5 ständigen Kommissionen für die Jahre 2016-2019.